

Stacheldrahtkerze – Symbol für weltweit bedrängte und verfolgte Christen

15.7.2022

Nähere Informationen sind erhältlich bei Pfr. i.R. Ernst Herbert
in Neumarkt i.d.OPf. - Badstr. 17 b, 92318 Neumarkt
Tel.: 09181-254162
eg.herbert@t-online.de



Fürchte dich nicht vor dem, was du leiden wirst!.(Offenbarung 2,10a).

Pakistan – dem 20jährigen Christen Patras Masih, der schon 4 Jahre hinter Gittern sitzt, droht die Todesstrafe. Radikale Muslime, die auch das Leben seiner Familie bedrohen, werfen ihm vor, er habe in einem sozialen Netzwerk im Februar 2018 die Prophetenmoschee in Medina (Saudi-Arabien) verunglimpft. Der Rechtsanwalt Saif ul-Malook, der schon Asia Bibi freibekommen hat, vertritt ihn jetzt vor Gericht (Quelle: Internationale Gesellschaft für Menschenrechte - IGFM).
Fürbitte: Beten wir um eine erfolgreiche Verteidigung von Patras Masih, damit er wieder frei kommt.

Indien – zwei Christen wurden von unbekanntem Angreifern am 10. Juni ermordet aufgefunden. Örtliche Christen sind davon überzeugt, dass sie von radikalen Hindus wegen ihres christlichen Glaubens ermordet worden sind, nachdem sie sich vor zwei Jahren zum Christentum bekehrt haben. Mitglieder der obersten Kaste hatten sie aufgefordert, ihren christlichen Glauben wieder aufzugeben. Angriffe auf Christen nehmen immer mehr zu (Quelle: International Christian Concern + AKREF).

Fürbitte: Nachdem die antichristliche Gewalt in dem vom Hinduismus dominierten Land immer mehr zunimmt, bitten wir um den Schutz der christlichen Gemeinden und ihrer Glieder.

Sri Lanka – christliche Lieder führen bei einer Hochzeit dazu, dass ein Dorfbewohner verlangt, das Singen dieser Lieder einzustellen. Weil dies nicht geschah, begann dieser die Festdekoration und Möbel zu zerstören. Die herbeigerufene Polizei zeigte kein Interesse, einzuschreiten (Quelle: Open Doors + AKREF).

Fürbitte: Beten wir um Schutz für die Schutzlosen Christen.

Türkei – der Bischofsvikar Paolo Bizetti von Anatolien, der auch die türkische Caritas leitet sagte: „Während die Katholiken in der Türkei keine großen Probleme haben, hätten christliche Flüchtlinge aus Ländern wie dem Iran, Afghanistan oder Syrien und aus einigen afrikanischen Ländern größere Probleme – so hätten sie keinen Ort um sich zum Gottesdienst und zum Gebet zu treffen und sie könnten sich nicht frei bewegen (Quelle: VATICAN NEWS).

Fürbitte: Beten wir um den gleichen Schutz christlicher wie muslimischer Flüchtlinge.

Äthiopien, ein Vielvölkerstaat mit über 80 ethnischen Volksgruppen – am 18. Juni wurden bei einem Angriff vermutlich von Kämpfern der „Oromo Liberation“ (Muslime) mindestens 280 Menschen aus der ethnischen

Gruppe der Amhara getötet, die meistens Christen sind. Ein Beobachter sagte: „Sie wurden wie Hühner getötet.“ Die Äthiopier sind mit 62,8 % gegenüber den Muslimen die größte religiöse Gruppierung – darunter 18,6 % Protestanten, zu denen die Todesopfer mehrheitlich gehörten (Quelle: Barnabas Fund + AKREF).
Fürbitte: Beten wir für die Angehörigen aller Ermordeten. Beten wir um die Überwindung der vielfältigen Konflikte des Landes.

Mosambik – Christen vom „Islamischen Staat“ (IS) enthauptet - zuerst ein Pastor, dessen Witwe dann seinen Kopf in einem Sack zur Polizeistation tragen musste und jetzt bei einem Überfall auf ein christliches Dorf ein weiterer Christ im Norden des Landes. Der „IS“ hat sich zur Enthauptung mehrerer Christen bekannt. Mosambik wird wegen der Häufigkeit von Enthauptung und dem Abschneiden von Gliedmaßen als „Land der Angst“ bezeichnet (Quelle: Barnabas Fund + AKREF).

Fürbitte: Beten wir um Trost für die Angehörigen der Ermordeten. Beten wir dafür, dass die Islamisten von den Sicherheitsbehörden zurückgedrängt und dann auch überwunden werden.

Nigeria – 3 Priester wurden in den Bundesstaaten Kaduna und Edo von Terroristen umgebracht. Bei einem Anschlag auf die katholische Kirche St. Moses im Bundesstaat Kaduna wurden am 19. Juni während des Gottesdienstes 50 Christen entführt, 3 getötet und zahlreiche schwer verletzt. Am 5. Juni kamen 40 Gläubige im Ondo State (Südwest-Nigeria) bei einem Angriff während der Morgenmesse ums Leben. Zwei der 2014 Chibok-Mädchen – heute 17 und 26 Jahre alt, sind jetzt jeweils mit einem Kind auf dem Arm den Boko-Haram-Terroristen entkommen (Quelle: VATICAN NEWS + Fides + AKREF + IDEA).

Fürbitte: Beten wir um ein baldiges Ende der mörderischen Gewalt fanatisierter Muslime und dass der Staat endlich alle Straftaten zu sühnen versucht. Beten wir für die beiden freigekommenen Mütter und ihr jeweiliges Kind um Schutz für ihr Leben.

Haiti – die 65jährige italienische Luisa Dell'Orto von den „Kleinen Schwestern des Evangeliums“ erlag am 26. Juni ihren Verletzungen im Krankenhaus der Hauptstadt Port-au-Prince als Opfer der wachsenden Bandenkriminalität. Der Papst sagte: „Schwester Luisa hat sich im Dienst an den Straßenkindern zu einem Geschenk für andere gemacht – bis zum Martyrium“. (Quelle: VATICAN NEWS).

Fürbitte: Wir bitten um Gottes Schutz beim Dienst der „Kleinen Schwestern des Evangeliums“ auf Haiti.